

A new life

Fortsetzung "A normal life" ist online!

Von einfach_Antonia

Epilog: A new life

Epilog: A new life

„Maximilian Ryan Malfoy! Leg das sofort wieder hin!“

Mit einem verärgerten Laut legte der drei-jährige Junge den Lolli zurück und drehte seiner Mutter demonstrativ den Rücken zu.

Seine Mutter seufzte.

„Meinst du nicht, dass du etwas zu streng mit ihm bist, Katie?“

Katie-Lynn Malfoy blickte ihre beste Freundin an und antwortete:

„Nein, wir haben klare Regeln vereinbart und die kennt er.“

„Aber er ist doch erst drei“, gab Pansy zurück.

„Ja, schon. Aber er versteht das, zumindest in den meisten Fällen.“

Pansy musste grinsen und auch Katie.

Grinsend schoben die beiden Freundinnen die Einkaufswagen weiter.

Zehn Jahre waren seit dem Tod von Ileana Elizabeth Winter-Snape vergangen.

Zehn Jahre seit dem Katies Leben sich vollkommen verändert hatte.

Katie und ihre Freunde waren nun 25 Jahre alt.

Sie alle waren erwachsen und hatten ihre eigenen Familien gegründet.

Katie blickte ihre Freundin von der Seite an.

Pansy Parkinson-Turner hatte einen Weg eingeschlagen, den keiner von ihren Freunden erwartet hatte, doch am wenigsten sie selbst.

Im sechsten Schuljahr hatte sie Matthew Turner kennen gelernt.

Matthew Turner war nicht in Slytherin.

Pansys Ehemann war ein ehemaliger Hufflepuff.

Sie alle waren überrascht gewesen als Pansy ihnen Matt vorgestellt hatte.

Katie hatte sich gefreut, doch Draco war Matt gegenüber erst abgeneigt.

Klar, Matt war kein Slytherin, doch mit der Zeit hatten sich die Jungen immer besser verstanden.

Und nur zwei Monate nach ihrem Abschluss hatten Pansy und Matt geheiratet...

Gemeinsam betrieben sie nun ein Cafe in der Winkelgasse, bis jetzt hatten sie noch keine Kinder.

Bis jetzt...

„Wann wollen du und Matt eigentlich Kinder?“, fragte Katie und blickte zu ihrem Sohn, der gerade auf seinen Vater zu rannte.

Pansy seufzte.

„Ich weiß es nicht. Wir wollen uns Zeit mit so was lassen, wenn wir jetzt Kinder bekommen würden... Das wäre zu viel Stress.“

„Zu viel Stress? Wie meinst du das?“, fragte Katie und blieb neben ihrem Mann und Sohn stehen.

Auch Draco und Max lauschten dem Gespräch der Freundinnen nun gespannt.

„Naja, erstmal stell ich mir die Frage nach wem das Baby kommen würde. Nach Matt oder nach mir?“, sagte Pansy und blickte die kleine Malfoy-Familie an.

Draco musste lachen.

„Eindeutig nach dir, Pansy. Eindeutig nach dir“, antwortete Draco lachend.

Pansy blickte ihn böse an und Katie gab ihm einen spielerischen Klaps.

„Und dann auch noch den passenden Namen finden? Das wäre viel zu viel Stress“, fuhr Pansy fort.

„Ich weiß gar nicht wie ihr das alles schafft“, fügte sie hinzu und blickte Draco und Katie an.

Die beiden waren nun seit dem fünften Schuljahr zusammen... Sie waren unzertrennlich und sie hatten ebenfalls nach ihrem Abschluss geheiratet.

Wenn auch nicht so schnell wie Pansy und Matt.

Draco hatte den besten Schulabschluss aller Zeiten gemacht und Katie den drittbesten ihres Jahrgangs.

Sie beide arbeiteten nun im Ministerium.

Draco als irgendein hohes Tier und Katie war so etwas wie das Mädchen für Alles und die Gute Seele des Ministeriums.

Jeder im Ministerium kannte sie und sie erfüllte jede Aufgabe gewissenhaft und mit guter Laune.

Und vor drei Jahren war ihr erstes Kind auf die Welt gekommen.

Maximilian Ryan Malfoy war der ganze Stolz seiner Eltern.

Der kleine Junge kam äußerlich absolut nach seinem Vater, charakterlich eher nach seiner Mutter und besaß schon jetzt ein großes Magiepotenzial.

Naja und nun... Nun war Katie mit dem zweiten Baby im siebten Monat schwanger.

„Wisst ihr mittlerweile was es wird?“, fragte Pansy und deutete auf Katie gewölbten Leib.

Katie fuhr sich nur seufzend über den Bauch, während Draco seinen Sohn hochnahm und antwortete:

„Nein, das Baby zeigt uns nur den Hintern. Der Arzt kann das Geschlecht einfach nicht erkennen.“

„Aber über einen Namen habt ihr sicher schon nachgedacht“, sagte Matt, der zu ihnen getreten war und sich nun am Gespräch beteiligte.

Noch im selben Augenblick wurde er von Draco böse angefunkelt.

„Sht! Wir reden nicht darüber!“, zischte er.

Verwirrt blickten Matt und Pansy ihn an.

Katie griff ein:

„Schatz, würdest du bitte mal die Milch holen? Ja, Dankeschön!“

Lächelnd nahm sie ihm Max ab und immer noch vor sich hin stierend holte Draco die Milch.

„Was war das denn?“, fragte Pansy.

„Ach, Dray hat da diese Marotte. Wir dürfen nicht über den Namen des Babys sprechen, solange wir nicht zu Hundert Prozent wissen, welches Geschlecht das Baby hat. Das war bei Max damals auch so“, erläuterte Katie nun.

„Das ist ja irgendwie schwachsinnig“, gab Matt dazu.

Katie nickte.

„Ja, aber wenns ein Mädchen wird, wird es Ileana Faith heißen, auch wenn Draco davon noch nichts weiß.“

Ein verdächtiges Glitzern trat in Pansys Augen und sie sagte:

„Der ist ja wunderschön der Name. Aber wie kommst du auf Faith?“

„Meine Eltern wollten mich eigentlich Faith nennen, bevor das damals mit meiner Patentante geschah.“

Matt lächelte die junge Mutter an.

„Das ist wirklich ein hübscher Name.“

Katie grinste.

„Danke, Matt.“

In diesem Moment kam Draco wieder und Max rief:

„Mummy, da ist Chase!“

Mit diesen Worten sprang er vom Arm seiner Mutter und rannte auf den kleinen Jungen am Ende des Ganges zu.

Matt, Pansy und Draco folgten ihm, nur Katie blieb im Gang stehen.

Den Blick auf Chase und seinen Vater gerichtet.

Chase Zabini war der vier-jährige Sohn des mittlerweile erfolgreichen Quidditschspielers Blaise Zabini.

Ja, Blaise war Spieler in der englischen Quidditschmannschaft und hatte auf diesem Wege seine spätere Frau Marissa kennen gelernt.

Schnell hatten die beiden festgestellt, dass sie perfekt zueinander passten und hatten so schnell wie möglich geheiratet und nur kurz darauf wurde Chase Riley Zabini geboren.

Der kleine Junge krönte ihre Beziehung... Doch schon bald sollte das Familienglück gestört werden.

Tränen traten in Katies Augen als sie an den verhängnisvollen Tag dachte.

Völlig aufgelöst hatte Blaise mit dem kaum sechs Monate alten Chase auf dem Arm vor ihrer Haustür gestanden und gesagt, dass Marissa tot sei.

Zuerst hatte Katie gedacht Blaise treibe einen üblen Streich mit ihnen, doch die Tränen und der Schmerz auf seinem Gesicht unterstrichen seine Worte.

Marissa Zabini war bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommen.

Zu diesem Zeitpunkt hatte Katie gedacht, dass Blaise sein Leben nicht mehr auf die Reihe kriegen würde, doch sie hatte sich getäuscht.

Blaise hatte sich wieder aufgegriffen, für seinen Sohn.

Chase war ein wundervoller Junge geworden und war seiner Mutter so ähnlich, dass es manchmal wehtat.

Doch Blaise liebte ihn abgöttisch und gab sein ganzes Leben für ihn.

Ja, sogar seine Karriere würde er für seinen Sohn aufgeben, doch bis jetzt war dies noch nicht nötig gewesen.

Blaise schaffte den Spagat zwischen Familie und Karriere wie kein Zweiter.

Katie bewunderte ihn für seine Stärke und seine Kraft, deswegen war Blaise auch der Patenonkel von Max geworden.

Ihr kleiner Sohn konnte noch eine Menge von Blaise lernen.

Mit einem Lächeln auf dem Gesicht trat Katie zu ihren Freunden.

Trotz all der Hindernisse hatten sie alle ihr Leben gemeistert.

Hatten alle Stolperfallen überstanden und lebten ihr Leben.

Besonders Katie liebte ihr Leben.

Den Tod ihrer Mutter hatte sie gut verarbeitet und jedes Jahr zu deren Todestag ging

Katie mit ihrer Familie zu Ileanas Grab.

Das war eine Art Ritual geworden und Katie liebte es.

Sie liebte den Weg, den sie hatte gehen müssen, auch wenn dieser nicht einfach gewesen war.

Auch wenn sie lange mit ihrem Schicksal gehadert hatte.

Doch nun hatte Katie alles gut verarbeitet und wollte um nichts in der Welt tauschen.

„Komm schon, Katie, du musst pressen!“

„Halt die Klappe!“

„Hör mal, Schatz. Dein Mann will dir nur helfen!“

„Halt die Klappe, Dad!“

„Ah!“

Laut schreiend ließ Katie ihren Kopf in den Nacken fallen.

Sie konnte nicht mehr.

Seit mehr als zehn Stunden lag sie nun in den Wehen.

Zwei Monate waren vergangen.

Zwei Monate, in denen sie immer noch nicht wussten welches Geschlecht ihr Baby hatte.

Und jetzt war es soweit, ihr zweites Baby konnte jeden Moment auf die Welt kommen. Genau wie bei ihrer ersten Geburt waren ihr Mann und ihr Vater im Kreissaal anwesend.

Katie hatte sich ganz bewusst entschieden ihren Vater mit in den Kreissaal zu nehmen.

Er hatte soviel bei ihrer Entwicklung verpasst, sie wollte, dass er bei seinen Enkel von Anfang an dabei war.

„Okay, Mrs. Malfoy. Noch einmal mit aller Kraft!“

Katie spannte sich an, dann presste sie zum allerletzten Mal.

„AH!“

Im selben Moment, indem sie schrie, begann auch ihr zweites Baby zu schreien.

Tränen der Freude flossen ihr übers Gesicht und neben sich hörte sie Draco flüstern:

„Es ist ein Mädchen!“

Katie öffnete die Augen und erblickte ihre Tochter.

„Sie ist wunderschön, Katie.“

Katie blickte ihren Vater an.

„Danke, Dad.“

In diesem Moment übergab die Hebamme Katie ihr Baby.

Überglücklich blickte Katie sich ihre Tochter genauer an.

Sie war wirklich wunderschön.

Ein leichter, schwarzer Haarflaum lag auf dem Kopf des Babys... Die Augenfarbe konnten sie noch nicht erkennen, denn das kleine Mädchen weigerte sich standhaft die Äuglein zu öffnen.

„Sie ist das hübscheste Baby, das ich je gesehen hab“, flüsterte Draco und gab seiner Frau einen innigen Kuss.

„Wie wollt ihr sie nennen?“, fragte Severus Snape und sah seine Enkelin aus strahlenden Augen an.

„Katie?“, fragte Draco.

Katies Lächeln wurde noch breiter.

„Ileana... Ileana Faith Malfoy“, sagte sie leise und blickte ihre schreiende Tochter an.

„Ja, das passt“, sagte Draco und küsste Ileana noch einmal.

Katie intensivierte diesen Kuss noch.
Sie war zwar unsagbar müde, doch unbeschreiblich glücklich.
Glücklich über ihr neues Leben.
Ja, Katie-Lynn Malfoy liebte ihr neues Leben über alles.